



Volkstanz Wien

NR. 105

Frühjahr 2023

INFORMATIONEN DER
ARBEITSGEMEINSCHAFT
VOLKSTANZ WIEN

BASIS.
KULTUR.
WIEN

Endlich wieder...

Die Anspannung war diesmal schon recht groß. Zu viele Fragezeichen begleiteten uns in der Vorbereitungszeit: Wird der Wiener Kathreintanz wirklich stattfinden können oder kommt wieder irgendeine Regelung, die das verhindert? Werden die Menschen, unsere Freunde, unserer Einladung folgen und kommen? Und werden genug kommen, um auch eine festliche Stimmung entstehen lassen zu können? Wie wird das alles werden?

Und dann war der Abend da! Es war ein Traum, all die freudigen, gespannten Gesichter zu sehen. Man konnte die Vorfreude förmlich greifen, die Gedanken fast sehen... „Endlich wieder ein Kathreintanz!“ Die Stimmung war dicht, ja euphorisch, die Tanzlust besonders groß! Die Freude über die lange vermissten Begegnungen war spürbar.

„Endlich wieder!“ - so oder so ähnlich kann man es zurzeit oft hören.

Endlich wieder spontan ins Theater oder zum Essen gehen. Endlich wieder ohne Maske im Museum herumstreifen oder im Kino sitzen. Endlich wieder Freunde treffen, das unternehmen, was man gerne macht.

Nicht überlegen müssen, wann gebe ich einen Test ab, damit ich dorthin darf, wo ich gerne hinmöchte. Ganz normal die Schule besuchen. Besuche in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen machen, wenn auch mit Maske. Und nicht zuletzt: endlich eben auch wieder tanzen gehen.

Lange haben wir darauf gewartet, es schmerzlich vermisst und dadurch aber auch bewusster wahrgenommen, wie wichtig diese Begegnungen in unserem Leben sind.



Das haben wir hoffentlich in den Phasen des Verzichtes, der Einschränkung gelernt. Und noch etwas sollten wir aus der Zeit der Pandemie mitnehmen. Wir tragen Verantwortung füreinander. Nicht alle haben genug Familie, auf die sie sich stützen können. Sie brauchen unsere Gemeinschaft, gemeinsame Erlebnisse und auch Aufgaben!

Diese müssen nicht riesig groß sein, es geht darum, dass jede/r einen kleinen Beitrag nach ihren/seinen Talenten leistet, damit das Netz gespannt bleibt. Wenn man die Augen offen hält, sieht man viele Möglichkeiten, wo man sich einbringen könnte, zu tun gibt es genug.

Nur gemeinsam können wir mit den Herausforderungen der sich verändernden gesellschaftlichen Situation fertig werden.

Wie beim Volkstanz braucht es mehr als das Individuum und seine Bedürfnisse. Im Austausch mit anderen, im Geben und Nehmen, gelingen unser Wohlbefinden und unser Erfüllt Sein.

Die eigene Freude im Gegenüber gespiegelt zu sehen, lässt ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstehen, das eine Gemeinschaft tragfähig und damit zu einem wichtigen Baustein in der Gesellschaft macht.

VS

Herzliche Gratulation!

Unsere Ehrenmitglieder Helene Schmidt, Anneliese Kautz und Prof. Erwin Ortner feierten Ende des Jahres ihre besonderen Geburtstage – wir gratulieren von Herzen!

Helene Schmidt war lange Jahre Tanzleiterin in der Sportunion Wien und bringt sich nach wie vor helfend ein, was auch seitens des Vereins beim Kleinen Tanzfest und bei der Jubilarenehrung gewürdigt wurde.



© sportunion

Der Geburtstag von **Erwin Ortner** wurde, ebenso wie zuvor das Jubiläum 50 Jahre Schönberg-Chor, dessen Gründer und Künstlerischer Leiter er ist, mit Konzerten begangen. Als Universitätsprofessor an der Kirchenmusikabteilung sowie Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien prägte er unzählige junge Musikerinnen und Musiker, wie auch als Wiener Hofkapellmeister.

Leider mussten Erwin Ortner und seine Familie auch Abschied nehmen von seiner Frau Anneliese Ortner-Kläring, langjährige 2. Konzertmeisterin des RSO Wien und begeisterte Kammermusikerin. Wir fühlen mit Euch!

Anneliese Kautz war lange Zeit als Schriftführerin, Trachten- und Kindertanzreferentin im Vorstand tätig.



© Kautz

Sie hat sowohl Tanzveranstaltungen für Kinder als auch Kurse für Vermittler/innen gehalten. Wie auch Helene Schmidt ist Anneliese nach wie vor treue Begleiterin bei Aktivitäten der Arge Volkstanz Wien. Das freut uns sehr und wir hoffen auf noch viele gemeinsame schöne Erlebnisse!

Herzliche Glückwünsche ergehen auch an **Franz Lang!** Er hilft im Hintergrund unaufgeregt mit Rat und Tat wie bei der Vermittlung der Zelte für das Tanzfest beim Belvedere, vor allem aber im Austausch über die Durchführung der Wiener Bälle. Dafür wollen wir Danke sagen!

Bald werden zwei weitere langjährige Mitarbeiter in unseren Reihen Geburtstag feiern, auch sie holen wir vor den Vorhang:

Karl Ettrich hat in seiner Jugend Klarinette gelernt und dann bei Max Rosenzopf Harmonika. Volkstanzen hat er Ende der 1970er Jahre bei meinem Vater Walter Schmidt gelernt, den er immer als besonders guten Lehrer lobt – danke! Mit seinen Musikgruppen, der Tanzmusi Ettrich und der Margaretner Klarinettenmusi bereichert er das Tanzgeschehen in Wien, am Tanzboden im Europahaus und bei so manchem Tanzabend verschiedener Gruppen. Mit besonderer Leidenschaft spielt er Zwiefache, aber auch bayrische und steirische Ländler. Seit vielen Jahren haben er und seine Frau Monika – in Privatiniti-



ative – zu schwungvollen Atelierabenden mit Musik und Tanz geladen. Auch sein Tanzfest im Gasthof Bonka – zunächst am Hochzeitstag im Oktober, nun Ende Juni – erfreut sich großer Beliebtheit. Dafür ein herzlicher Dank! Im Februar feiert Karl Ettrich seinen Geburtstag – wir gratulieren von Herzen!

Monika Wolf – den meisten als Itti bekannt – feiert auch ihren Geburtstag. Sie ist in Wien als Tochter von Hilde Seidl geboren und aufgewachsen, ganz im Zentrum der Volkstanzpflege. So ist sie schon zu Hause durch Kunst, Musik, Volkskunde, Tanz und Tracht geprägt worden. Sie studierte Mikrobiologie und lernte ihren Mann Georg Wolf kennen. Seit 1970 lebt sie in Dachau, mit dem im vorigen Jahr verstorbenen Jörgl hat sie zwei Kinder, Rotraud und Quirin, und erfreut sich ihrer vier Enkelkinder. Seit 25 Jahren ist sie in Dachau als Gästeführerin und Museumspädagogin tätig und Dozentin an der Volkshochschule für Volkstanz und Tracht. Beides liegt ihr in Nachfolge ihrer Mutter und Herbert Lagers sehr am Herzen, so ist sie auch im Vorstand der BAG Österreichischer Volkstanz tätig. Jedes Jahr ist sie mit ihrer Dachauer Gruppe treue Besucherin des Wiener Kathreintanzes, auch Nähkurse hat sie für uns abgehalten. Liebe Itti, auf eine erfreuliche Zeit mit vielen schönen Begegnungen! ES



Würdigung

Der Obmann des burgenländischen Volksliedwerkes, Dr. Sepp Gmasz, wurde im Oktober 2022 mit dem Kulturpreis des Landes Burgenland in der Sparte Volkskultur ausgezeichnet. Als Autor vieler volkskundlicher und volksmusikalischer Publikationen und Moderator des ORF im Bereich Volksmusik machte er sich sehr verdient, aber musizierte auch selbst als Mitglied u.a. der Buchgrabler oder im Rot-Gold-Trio sowie als Gründer und langjähriger Leiter der Burgenländischen Volksmusikwoche in Lockenhaus. Im Rahmen der Verleihung wirkte auch die Gruppe Idemo (kroatisch für „gehen wir“) mit, in der zwei ehemalige TeilnehmerInnen bzw. mittlerweile ReferentInnen, Magdalena Pfaffeneder und Philipp Zach, mitwirkten. Sie begeisterten mit ihren modernen Volksliedbearbeitungen. Wir gratulieren sehr herzlich!



© S.Gmasz

50 Jahre Austria-Singkreis

Aus dem spontanen Singen in der Tanzpause bei der Austria-Volkstanzgruppe entstand im Sommer des Jahres 1970 der Singkreis unter der Leitung von Friedl Fölsche. Die zunächst kleine Gruppe wurde nach und nach zum Chor. Als Förderer erwies sich Heinz Zimmerhackl, der damalige Leiter der Volkstanzgruppe, der sie zur Mitgestaltung der Jubilars-Ehrungen und Adventfeiern einlud.

Bald traten sie bei verschiedensten Anlässen auf, bei Gottesdiensten, Hochzeiten, Beerdigungen und Geburtstagsfeiern sowie Passions- und Frühlingssingen.

Natürlich dürfen sie bei Veranstaltungen des Alpenvereins nicht fehlen! Noch immer übernehmen sie alljährlich die Pausengestaltung des Alpenvereins-Volkstanzfestes. Sie sangen bei der Volkstänzer-Wallfahrt in Mariazell, in der „Langen Nacht der Kirchen“ und sind im Kinofilm „Da Jesus und seine Hawara“ zu hören!

Das Repertoire wurde im Laufe der Jahre immer mehr erweitert. Den Volksliedern folgten bald Madrigale, Choräle, Messen ... Auch in Zeitgenössisches wurde hineingeschnuppert. In den 50 Jahren wurden an die 500 Lieder erarbeitet sowie vier Mundart-Messen und eine weitere von Friedl Fölsche aus Liedern deutscher Sprachinseln zusammengestellt.

Dieser erzählt: „Unsere beste Zeit erlebten wir etwa zwischen 1980 und 1990. Wir waren bis zu dreißig Personen, davon zehn Männer, die Stimmen waren jung und frisch ... In diesen Jahren gestalteten wir im Dezember bis zu sieben Adventsingen in verschiedenen Kirchen!“

Der Austria-Singkreis sang u.a. die Uraufführungen einer Weihnachtskantate von Walter Deutsch, der „Katschtaler Weihnachtsmotette“ und der „Katschtaler Volkspassion“ – beide vom Kärntner Hans Pleschberger nach überlieferten Volksliedern gesetzt und zusammengestellt.

Musikalische Unterstützung erfolgte durch den Wienerwald Viergesang und verschiedene Musikgruppen wie z.B. die Spielmusik Fleischmann, die Pottendorfer Saitenmusik, die Seggauer Tanzmusi, die Spielmusik Micko, die Saitenmusik Pottenstein, die Tanzmusik Kaiserspitz, ein Klarinettrio, ein Ensemble des Wiener Musikgymnasiums und andere mehr.

Seit fünf Jahren begleitet das junge Ensemble Quattro Melange den Austria-Singkreis, so auch beim gelungenen Jubiläumssingen am 22. Oktober 2022 in den Räumen des Alpenvereins in der Rotenturmstraße. Wir durften mit einer speziell für den Chor angefertigten Torte gratulieren. Singen hält jung – das hat der Abend bestens gezeigt!
Ad multos annos!
ES



© a.sagaischek



75 Jahre Délibáb

Im Jahr 1947 gründeten engagierte ungarische Jugendliche in Wien den Verein „Freiheit – Ungarischer Sport- und Kulturverein“, der Ursprung des heutigen Wiener Ungarischen Kulturvereins unter der Leitung von Gábor Kilyénfalvi. Er ist zu einem Treffpunkt jener Menschen geworden, die ungarische Traditionen lieben. Die Angebote reichen von der Volkstanzgruppe, der Zithergruppe, dem Singkreis und der Musikgruppe Bécsi Banda über eine Kindertanzgruppe bis hin zu einer Modern Dance Gruppe und einer Theatergruppe.

Die Volkstanzgruppe probt wöchentlich und übt ihre Choreographien, die auf der Bühne präsentiert werden. Dafür haben zahlreiche ungarische Choreographinnen und Choreographen mit ihnen zusammengearbeitet. Die letzte große Aufführung erfolgte am 3. Dezember 2022 bei der großen Jubiläumsveranstaltung im Haus der Begegnung in der Per Albin Hanson-Siedlung.

Unter der Ägide von Fritz Oberhofer und Helmut Windhager entstand die Kooperation mit Rudi Pietsch und dem Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie, die bis heute anhält und zu einer freundschaftlichen Verbundenheit auch mit der Arge Volkstanz Wien geführt hat.

Darüber hinaus pflegt Délibáb aber auch die Tradition des seit den 1970ern in Ungarn üblichen offenen Tanzhauses. Hier werden den Besucherinnen und Besuchern – vorzugsweise bei Livemusik – die Grundschritte der Tänze (Csárdás) gezeigt, um sie möglichst niederschwellig ins Tanzen einzubeziehen. Wer schon ein wenig vertrauter mit der Materie ist, kann selbständig mit dem Material improvisieren. Die nächste Möglichkeit ist am 20. Jänner 2023 im Collegium Hungaricum, 1020 Wien, Hollandstraße 4. Herzliche Gratulation an Délibáb und die besten Wünsche für weiteres erfolgreiches Wirken!
ES



Foto: Bánhegyi József



Foto: Bánhegyi József



71. Wiener Kathreintanz endlich beim dritten Anlauf gefeiert!

Erleichtert stehe ich im Schlusskreis und bin gerührt über einen so gelungenen und fröhlichen Abend! Ich hatte mit Begeisterung getanzt und mich an vielen schönen Begegnungen erfreut, denn nach langer Pause Freundinnen und Freunde wiederzusehen und einen Abend zu verbringen, macht mich froh. An der Bar zu tratschen oder dem Treiben auf der Tanzfläche zuzusehen, begeistert mich und das Glücksgefühl steigt. Das Lächeln im Gesicht lässt mich erstrahlen! Durch die großartige Zusammenarbeit von allen Vorstandsmitgliedern und vielen Helferinnen und Helfern haben wir es wieder einmal geschafft. Nach zwei Jahren bemühten Versuchens einen Ball auf die Beine zu stellen, war es dann doch soweit und es ist uns wieder überaus gelungen. Aber ich sollte am Anfang beginnen und nicht am Ende...

Doch wo ist der Anfang? Soll ich nach unserem so großartig verlaufenen Jubiläum beginnen, sodass wir im Jahr 2020 ganz beglückt auf den 71. Wiener Kathreintanz blickten, ihm ein neues „Outfit“ verpassen wollten und dank Roland Reisenberger ein neues Design entwarfen?



Oder beginnt es vor zwei Jahren, da wir, verzweifelt über die Covid-Situation, den Ball absagen mussten und noch versuchten ein Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen, bei dem unsere Musiken auf ihre Rechnung gekommen wären, wir zwar nicht tanzen, aber uns dennoch an den Klängen erfreuen hätten können?

Oder beginne ich vor einem Jahr, als wir schon Damenspenden bestellt und Einladungen gedruckt hatten, diese aber dann doch schweren Herzens „einstampfen“ mussten kurz vor dem Lock-Down, der uns dann ereilte? Bei der Gelegenheit darf ich unserem Partner der Heiltherme Bad Waltersdorf ein großes Dankeschön für die Unterstützung aussprechen!



Oder beginne ich bei den Vorbereitungen im Herbst: Einladungen und Eintrittskarten werden gedruckt, Musiken sind schon lange fixiert und alle Informationen werden zusammengetragen, Damenspenden bestellt, Abmachungen mit dem Palais Ferstel getroffen, Einladungen zum Eröffnungskomitee verschickt,... Es sind viele Arbeitsschritte, die vor einem Ball zu erledigen sind, und bei zwei Menschen laufen alle Informationen zusammen: bei Gudrun Eppich, unserer Kassierin, die immer den Überblick über unsere Finanzen hat und am Ballabend die meiste Zeit an der Kassa verbringt, um bestellte Karten auszugeben und kurzfristig noch alle Probleme zu lösen, sowie bei Else Schmidt, dem „Mastermind“ des Balles. Ihnen beiden sei hier auch offiziell nochmals gedankt!

Damit befinden wir uns schon direkt am Balltag, an dem noch die letzten Vorbereitungen getroffen werden und die Aufregung immer größer wird. Es gibt noch so viele Dinge, an die ich denken muss, aber alles läuft glatt. Die Probe mit dem Eröffnungskomitee – ein Dank gilt bei der heurigen Choreografie Eva-Madeleine Meier-Hübler – klappt mit ein paar Hoppalás gut – aber umso besser wird die Aufführung! Die ersten Gäste strömen in den Saal und die Spannung vor der Eröffnung steigt, als sich der Saal füllt. Und dann geht es auch schon los. Die Tanzgeiger spielen zum Einzug auf und ich darf mit dem Eröffnungskomitee einziehen. Begrüßung, Rede, Eröffnungstanz - alles läuft hervorragend! Gratulation allen Mitwirkenden des Eröffnungskomitees und den Tänzerinnen und Tänzern des Haydn-Real-Gymnasiums, die sich ausgesprochen souverän präsentierten! Der lange Applaus der Zusehenden erfüllt mich mit Stolz und großer Freude.





Das erste Highlight des Abends... und es sollten noch viele weitere folgen, wie zum Beispiel der Auftritt der Volkstanzgruppe Kürnberg, die mit einer abwechslungsreichen und schwungvollen Choreografie die Anwesenden begeisterte und so freudvoll zum Mittanzen einlud. Euch sei ein herzlicher Dank für die gelungene Einlage ausgesprochen!

Bedanken will ich mich auch nochmals bei allen Musikern, die den Ball so beschwingt gestaltet haben: die Tanzgeiger, die Klosterneuburger Geigenmusik, die

Tanzmusik Kaiserspitz, die Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die Wiener Musik mit Martin Fostel und Engelbert Mach.



Erfüllt von schönen Erinnerungen und Freude lasse ich nun noch die Bilder sprechen und freue mich auf den **72. Wiener Kathreintanz am 2. Dezember 2023!**

JZ



Kindertanz – neues Angebot!

Schon seit langem ist es der Arge Volkstanz Wien ein Anliegen, Kinder zum Tanzen zu animieren. Daher ist es uns eine große Freude, dass eine neue Initiative ausgehend vom Volkstanzkreis Schönbrunn entstanden ist.

Die Rhythmikerin Irmgard Kayser bietet mit Renate Eckart gemeinsam jeden 2. Freitag Kindern an, ihre Freude an Bewegung und Musik zu entfalten. Besonders schön ist, dass zu Live-Musik getanzt und gesungen wird, gespielt von Gottfried Kayser. So wird gezielt auf die Bedürfnisse der Kindergruppe eingegangen. Am Programm stehen überlieferte Kindertänze und andere Formen,

die einen spielerischen Umgang mit Musik und Bewegung unterstützen. Ob im Tanzkreis, in der Reihe oder einzeln durch den Raum, es macht großen Spaß und fördert die Entwicklung in Wahrnehmung, Motorik und im sozialen Umgang.



© I. kayser

Seit Beginn dieses Schuljahres gab es schon einige erfolgreiche Tanzeinheiten und ein Nikolaustanzen. Zum kostenlosen Schnuppern sind Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter jederzeit herzlich willkommen!

Die **nächsten Termine** sind der 13.01., 20.01., 03.02., 17.02.2023 und dann 14-tägig, jeweils freitags von 17:30 bis 18:15 Uhr im Tanzraum des Volkstanzkreises in der **Nusswaldgasse 3, 1190 Wien.**

Nähere Informationen unter www.volkstanzkreis-schoenbrunn.at
Anmeldung bei Irmgard Kayser (i.kayser@gmx.at) oder telefonisch unter 0676/4436860).

Tanz Mit 2023

Die Arge Volkstanz Wien möchte wieder an drei Sonntagen mit Unterstützung verschiedener Gruppen die Zuseherinnen und Zuseher zum Tanzen „im öffentlichen Raum“ einladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung von euch allen. Bezüglich des Ortes sind wir noch in Verhandlungen mit der Bezirksvorstehung der Inneren Stadt – wir werden diesen noch bekanntgeben.

Sonntag, 21. Mai, 4., und 11. Juni, 11:00 bis 13:00 Uhr

Die Veranstaltungen finden nur bei Schönwetter statt.
Info: Johann Jung, Tel: 0699/10086989



© H. Jung

NWCS – Johnny The Ostrich

„Johann, der Strauss“ – das ist das Motto des Projekts „Schrammel meets Strauss“, das auf einer Japantournee der Neuen Wiener Concert Schrammeln gemeinsam mit Maria Stippich entstanden ist. Während die Musik der Familie Strauss weltweit bekannt ist, gilt das für den Begriff „Schrammelmusik“ eher nur im deutschen Sprachraum. So die Ausgangslage für die Auseinandersetzung mit der Musik der Familie Strauss, begleitet von Dr. Eduard Strauss, Urenkel von Eduard Strauss I. Auf der CD erklingen Arrangements des vom Ensemble besonders geschätzten Josef Mikulas, von Walter Wasservogel und von Helmut Stippich.

Für dieses Album kommt zur sonst vornehmlich instrumentalen Musik die warme Stimme der vielseitigen Maria Stippich hinzu. Beglückend duftig verschmelzen im Duo mit ihrem Mann Helmut die beiden Stimmen. Wie auch die Musiker bewegt sich Maria klangvoll und elegant durch die verschiedenen stilistischen Felder des späten 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts, die diese CD so abwechslungsreich machen.

Peter Uhler und Johannes Fleischmann (Violine), Helmut Stippich (Chromatische Knopfharmonika und

Gesang) und Peter Havlicek (Kontragitarre) legen hier die II. CD der NWCS vor, wie immer mit dem Anspruch, den großen Schatz der alten „Weana Tanz“ und Märsche auch als Inspiration und Kraftquelle für Neues zu begreifen. So sind neben den Kompositionen von Johann Strauss, Sohn Eduard Strauss, Richard Strauss und Josef Mikulas nicht nur die Bearbeitungen, sondern auch Kompositionen von Helmut Stippich zu hören. Neue Texte von Robert Reinagl unterstreichen den Gegenwartsbezug und sind im Beiheft nachzulesen.

Mit wunderbar dichtem Klang, gleichzeitig ganz durchsichtig abgemischt, atmen die Musiker wie aus einem Mund. Dadurch wird man tatsächlich entrückt – nicht nur „in eine Phantasiewelt, die Raum für musikalisch bunte Vögel bietet“, sondern in einen herrlich zeitlosen Tanzraum für die Seele. Danke!

© 2022 non food factory

Preis: € 18,-

Erhältlich unter: www.peterhavlicek.at/shop
oder im Wiener Volksliedwerk

ES

Scheibser3er – Jodler



Scheibser3er – nicht nur ein Jodler, sondern auch der Name eines Gesangsterzetts dreier Lehrerinnen aus der gleichnamigen Stadt: Gudrun Schagerl, Gerda Hengstberger und Elisabeth Handl. Kaum vorstellbar - seit 30 Jahren singen sie

miteinander, bringen ihre Stimmen in einen gemeinsamen, runden und fein abgeschliffenen Klang ein.

Ihr Herz schlägt besonders leidenschaftlich für Jodler, die sie vielfach von Älteren übernommen haben - und gerne auch weitergeben. Jodler rahmen ihre Veranstaltungen ein, sie bieten ihn auf der Bühne und in der Kirche dar, aber besonders gern auf der Alm oder im Wirtshaus.

Wenn sich nun der Scheibser3er zum Jubiläum

einen Traum erfüllt, und eine CD mit den Lieblingsjodlern vorlegt, dann ist dies tatsächlich als Tondokument einer Leidenschaft zu verstehen, die es zu archivieren gilt. Es ist ein überaus dichtes Konzentrat einer musikalischen Kultur, die ihre besondere Wirkung in kleineren Dosen entfaltet. Auch wenn die Pausen zwischen den Jodlern großzügige 5 bis 6 Sekunden betragen, verlangt mein Ohr nach mehr, nach noch mehr Raum fürs Nachschwingen... Jeder Jodler ist wie eine Perle, die ihre Aufmerksamkeit erwartet.

Dennoch – man kann dem Scheibser3er nur gratulieren – zum Jubiläum wie zur 5. CD ihres Ensembles!

© 2022 Kultur.Region.Niederösterreich GmbH

Preis: € 18,-

Erhältlich unter: buchhandlung@volkskulturnoe.at

ES

Hianzenbiachl 2023

„In der regionalen Musiklandschaft genießt die Volksmusik einen hohen Stellenwert“, heißt es im Klappentext des „Hianzenbiachls 2023“. Dem Rechnung tragend, sind die Beiträge des aktuellen Jahrbuchs dem Thema Volkslied und Volksmusik im Burgenland gewidmet. Gleich 34 Mundartautoren liefern literarische Beiträge im Hianzendialekt – Herausgeber des hübsch gestalteten Bändchens ist schließlich die Burgenländisch-Hianzische Gesellschaft, kurz „Hianzenverein“. Der Verein residiert im Haus der Volkskultur in Oberschützen, das auch Sitz des Burgenländischen Volksliedwerks ist. Da war es naheliegend, Sepp Gmasz, den Obmann des

BVLW, um Fachbeiträge zu bitten. Neben einer „Kleinen Instrumenten- und Besetzungskunde“ hat er sich auch Gedanken über das „Wesen des burgenländischen Volksliedes“ gemacht. Nicht nur Liebhaber des altertümlichen ui-Dialektes sollten an dem auch optisch ansprechenden Büchlein ihre Freude haben.

© 2022 Hianzenverein

Preis: € 14

Erhältlich unter: hianzen@hianzenverein.at



Termine Tanzfeste 2023

Mi, 11. Jänner	19:30-21:30	Ernstl Tanzen ÖAV Zentrum, 1010 Wien, Walfischgasse 12, 1. Stock Musik: Tanzmusik Kaiserspitz; Leitung: Wilfried Mayer (0676 / 615 60 55)
Sa, 21. Jänner	18:00-23:00	53. Alpenvereins-Volkstanzfest der Austria Volkstanzgruppe Veranstaltungszentrum Heiligenstadt, 1190 Wien, Heiligenstädterstr. 155 Leitung: Günter Meixner (0676 / 33 25 614) Musik: Spielmusik Wolfgang Pflieger
Sa, 28. Jänner	18:30-23:00	31. Festliches Tanzen Pfarre St. Josef auf der Haide, 1110 Wien, Blieriotgasse 50 Musik: Klosterneuburger Spielleut Leitung und Tischreservierungen: Monika & Hans Jung (0699 / 100 86 989 oder johann-jung@gmx.at)
Sa, 11. Februar	17:00-22:00	Volkstanzfest Baden Congress Casino Baden, 2500 Baden, Kaiser Franz-Ring 1 Musik: Casineum, Tanzmusik Kaiserspitz und Salterina Kontakt: Ute Martinek-Korbuly (0664 / 385 00 03)
Sa, 18. Februar	18:00-22:30	Tanz im Fasching Pfarre Akkonplatz, 1150 Wien Oeeverseestraße 2c Musik: Tanzmusik Schöbitz; Kontakt: Gerhard Zwinz (0676 / 6057705, gerhard.zwinz@gmail.com)
Sa, 15. April	18:30-22:30	Ländlerisch Tanzen Sandleiten Unterkirche, 1160 Wien, Sandleitengasse 53 Musik und Leitung: Tanzmusik Kaiserspitz Kontakt: Brigitte Hofbauer (0664 / 823 05 18)
So, 14. Mai	19:30-22:30	Kleines Fest der Sportunion Wien Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Bitte extra Schuhe für den Turnsaal mitnehmen Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676 / 306 91 70)
So, 21. Mai, 4. und 11. Juni	11:00-13:00	Tanz Mit 2023 Ort wird auf der Homepage bekannt gegeben Verschiedene Musiken Kontakt: Johann Jung (0699 / 100 86 989)
Sa, 20. Mai	15:00-19:00	44. Marchfelder Volkstanzfest Pfarrstadl, Hauptstraße 107, 2244 Spannberg Musik: Tanzmusik Kaiserspitz Leitung: Brigitte Sölkner (0676 / 48 89 263, soelkner.brigitte@gmail.com)
Do, 8. Juni (Fronleichnam)	16:00-20:00	Familiantanzfest Rathauspark Wiener Neudorf Musik: Donautaler Dampfgebläse, Tanzmusi Ettrich Leitung: Winfried Windbacher (0676 / 708 85 13, info@vtgrichardbammer.at)
3. Juli - 28. August, jeweils Mo	19:30-21:30	Sommertanzen (offenes Tanzen) in Wien Park Barockschloss Miller-Aichholz, Europahaus, 1140 Wien, Linzerstr. 429 Kontakt: Gudrun Eppich (0680 / 1244961, gudrun.eppich@hotmail.com), Michael Tomek (0699 / 11451583, michael.tomek@gmx.at) Auch bei Schlechtwetter (bitte um geeignete Schuhe!)
Sa, 9. Sept.	15:30-18:00	Grenzenlos Tanzen vor dem Schloss Belvedere Südseite des Oberen Belvedere, 1030 Wien, Prinz-Eugen-Straße Veranstalter: Arge Volkstanz Wien (0680 / 310 76 46)

Wenn Sie unsere Zeitung in Zukunft nicht mehr beziehen möchten,
können Sie diese unter info@volkstanzwien.at abbestellen.

Termine Tanzkurse 2023

Fr, 13. und 20. Jän., 03. und 17. Feb. dann 14-tägig	17:30-18:15	Kindertanzen für Kindergarten- und Volksschulalter Tanzraum des Volkstanzkreises Schönbrunn, 1190 Wien, Nusswaldgasse 3 Leitung: Irmgard Kayser und Renate Eckart Info: www.volkstanzkreis-schoenbrunn.at ; Anmeldung: 0676 / 4436860 oder i.kayser@gmx.at
So, 15., 22. und 29. Jänner	18:30-20:30	Kurzlehrgang für ausländische Tänze Großturnhalle BG 9, 1090 Wien, Wasagasse 20 Bitte turnsaaltaugliche Schuhe (keine hohen oder harten Absätze) Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676 / 306 91 70)
So, 26. März. bis So, 2. April		Volkstanz und Entspannung Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf, 8271 Bad Waltersdorf, Thermenstraße 111 Info: www.heiltherme.at , Tel.: 03333 / 500-0, Hans Jung (0699 / 100 86 989)
So, 23. und 30. Apr., 7. und 14. Mai	18:00-19:30 19:30-21:00	Volkstanzkurs für Anfänger Offenes Tanzen im Anschluss Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Bitte extra Schuhe für den Turnsaal mitnehmen Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676 / 306 91 70)
So, 26. Feb., 26. März, 23. April, 21. Mai, 25. Juni	15:00-17:00	Höfischer Tanz Pfarrsaal der Pfarre Am Schüttel, 1020 Wien, Böcklinstraße 31 Leitung: Erika Weithofer (0676 / 488 14 69 oder erika.weithofer@gmail.com) www.hoefischer-tanz.at
Sa, 12. bis Fr, 18. August		Musikferien Gössenberg/Steirisches Ennstal (Volksmusik für Kinder) Leitung und Auskunft: Else Schmidt (else.schmidt@gmx.at)
Sa, 19. bis Di, 22. August		BAG-Woche in Gmunden Hotel Magerl, Information und Anmeldung unter www.volkstanz.at oder im BAG-Sekretariat (0660 / 679 5591)
Mi, 23. bis Sa, 26. August		Sommerakademie des Österreichischen Volksliedwerks „Volkskultur als Dialog“, Hotel Magerl, Gmunden

Trachtenbörse

jeweils Samstag von **10:00 bis 14:00 Uhr**
25. März, 6. Mai, 17. Juni
Ort: Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1;
Auskunft: Barbara Eisenhardt (0676 / 6119562)
Gudrun Eppich (0680 / 1244961)

Folkloretanzen in Wien

Hinweise über verschiedene Angebote
unter www.folklore.or.at
Vor allem Kreis- oder Kettentänze ohne
Partnerstruktur
Auskunft: Martin Pokorny (0680 / 3001907)

Impressum

Aufgabennummer: 02Z033209 S/1
„Österreichische Post AG/Sponsoring Post“
Basis.Kultur.Wien - Wiener Volksbildungswerk
A-1150 Wien, Vogelweidplatz 9

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien
p. Adr.: Elisabeth Koziol
1140 Wien, Hüttelbergstraße 14/8
Telefon: +43 680 310 76 46
E-Mail: info@volkstanzwien.at
Internet: www.volkstanzwien.at
ZVR Nr. 330 543 997
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 1. Juni 2023

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Else Schmidt,
Mag. Veronika Sinabell, Mag. Judith Ziegler
Fotos: J. Ziegler, E. Schmidt, Peter Zeschitz, H. Zotti
Druck: Johann Seiberl, Linzer Straße 18, 3382 Loosdorf